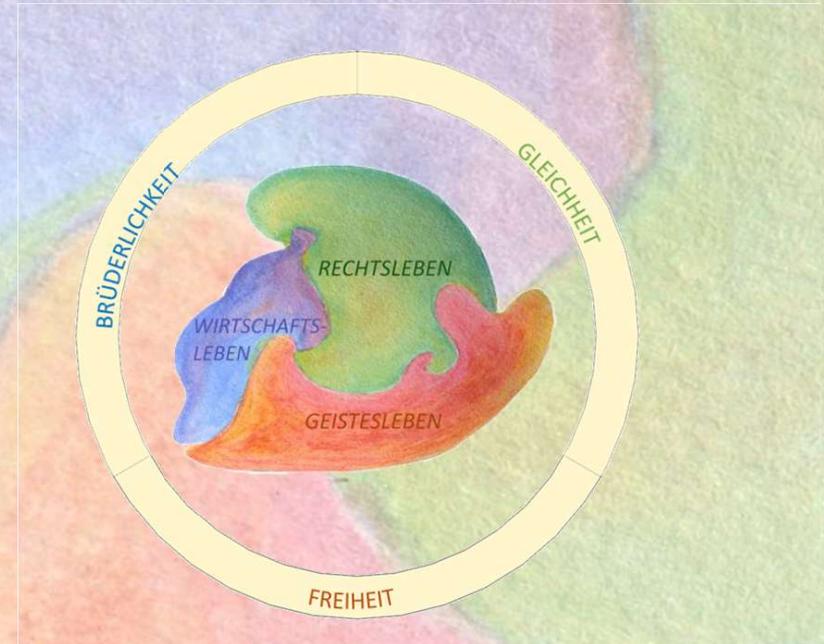


## Gründung eines Netzwerks Dreigliederung

ist ein Versuch, Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit in Sachen Dreigliederung zu ermöglichen. Das „Netzwerk“ wird nicht als Verein gegründet, sondern als freie Initiative, die alle diejenigen zum Mitmachen einlädt, die in der Dreigliederung des sozialen Lebens etwas Berechtigtes sehen. Das Netzwerk sieht folgende Aufgaben als seine Tätigkeit

- eine gemeinsame Forschungstätigkeit anzuregen und zu fördern,
- den Austausch zu konkreten Projekten und Initiativen fördern und organisieren,
- Raum für Begegnungen durch Netzwerktreffen zu schaffen
- eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu ermöglichen,
- eine Anlaufstelle für alle Interessierten an der Dreigliederung zu bilden. Das Netzwerk tätigt keine eigenen Projekte, die Umsetzung von Projekten liegt in der Verantwortung der Initiativgruppen.
- Das Netzwerk ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig, verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

## Gruppenarbeiten Dreigliederung – Jahrestagung 2025



# Zur Bedeutung des Geldes auf dem Weg zu einer menschlichen und kooperativen Weltwirtschaft

Gruppenarbeit mit Fionn Meier

Die Entwicklung der Weltwirtschaft ist Teil einer großen Transformation, an der alle Menschen beteiligt sind. Das Verhältnis des Einzelnen zur Weltgesellschaft ist heute ein Problem, welches der denkrischen Lösung bedarf, wenn wir nicht weiter blind von einer Wirtschaftskrise in die nächste schlittern möchten.

Dabei ist insbesondere die Frage der Organisation des Geldes, welches den wirtschaftlichen Beziehungen weltweit die Grundlage gibt, zu lösen. Gegenwärtig geht die Tendenz hin zu einer technokratischen Lösung dieses Problems durch ein programmierbares, digitales Zentralbankengeld, welches im Wesentlichen den einzelnen Menschen entmündigt. Dabei gibt es Alternativen, welche auf Dezentralität, Partizipation und Kooperation beruhen. Wie können solche Alternativen auf den Weg gebracht werden?

## Projekt Forschungsstudium Dreigliederung und freies Geistesleben

*Gruppenarbeit mit Jonathan Krobatschek*

Dieses Forschungsstudium hat den Zweck ein freies Geistesleben zu fördern. Auf Grundlage dieses freien Geisteslebens soll zu gesellschaftlichen Themen geforscht werden.

- Wie lassen sich freies Geistesleben und individuelle Begabungen weiter fördern und sinnvoll einsetzen?
- Wie kann man die Wirtschaft vom heutigen Stand in eine von Kooperation statt Konkurrenz geprägte Form wandeln und das assoziative Wirtschaften in nachhaltiger und gerechter Form in sein Umfeld integrieren?
- Ebenso soll der Frage nach einem demokratischen, gleichberechtigenden Miteinander weiter nachgegangen werden.

Ziel ist, neue Perspektiven für bewusstes verantwortungsvolles Miteinander zu eröffnen und in ihrer Umsetzung zu fördern.

*und Martin Gmeindl*

In dieser Arbeitsgruppe soll erarbeitet werden, inwiefern ein wirklich freies Geistesleben eine soziale Notwendigkeit ist, und dass auch gut gemeinte geistige Arbeit, wenn sie nicht wirklich frei ist, im sozialen Ganzen schädlich wirken muss. Wie können wir in Graz ein freies geistiges Arbeiten unterstützen?